

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **12 (1894)**

Heft 80

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berns.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Basel. — Zweiganstalt der
Luzerner Kantonalbank. — Succursale de la Luzerner Kantonalbank. — Fabrik- und
Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce.

Amthlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Interlaken.

1894. 29. März. Die im S. H. A. B. Nr. 75 vom 23. Mai 1883, pag. 598 publi-
zierte Firma **Volksbank in Interlaken** hat ihre Statuten vom 27. März 1886
unterm 10. Februar 1894 in einigen Punkten revidiert. Die Firma heisst nun-
mehr **Volksbank Interlaken**. Mitglieder der Genossenschaft können nur
vertragsfähige Personen werden. Ehefrauen, die nicht handlungsfähig sind,
nur dann, wenn ihre Ehemänner den statutarischen Verpflichtungen als Selbst-
schuldner beitreten. Die Genossenschaftsmitglieder haften nur bis zur Höhe
ihrer Einzahlungen. Es dürfen von denselben Nachzahlungen nur für den Fall
eingefordert werden, dass der Reservefonds (inkl. Spezialreserven) nicht 30%
des Stammkapitals, ausstehende Beträge mitgerechnet, erreichen sollte. Den
Ausfall zu diesen 30% haben die Genossenschafter im Verhältnis ihrer Anteil-
scheine zu leisten. Jede weitere Haftpflicht ist ausgeschlossen. Das Institut
des Schiedsgerichts ist fallen gelassen. Im Bestande des Verwaltungsrats sind
folgende Aenderungen eingetreten: am Platze des von hier weggezogenen
Hans Moser-Isler und der verstorbenen J. Ritschard, Regierungstatthalter,
und J. Sterchi-Wettach sind neu gewählt worden: Fritz Rieder, Kreiskommandant,
in Unterseen, Jakob Muhlemann, Regierungstatthalter, in Interlaken, und
Herrmann Wyder z. Hotel National, daselbst.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

30. März. Die Firma **Christ. Wittwer** im Bäru bei Langnau (S. H. A. B.
Nr. 96 vom 26. Juni 1883, pag. 767) ist infolge Aufgabe des Geschäfts und
Verzichts des bisherigen Inhabers erloschen.

30. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Küserigenossenschaft
Trubschachen** in Trubschachen (S. H. A. B. Nr. 46 vom 10. April 1888,
pag. 373; und Nr. 6 vom 9. Januar 1892, pag. 21) hat an Stelle des bisherigen
Präsidenten, Johann Ulrich Haldemann, zum nunmehrigen Präsidenten gewählt:
Christian Fankhauser von Trub, Landwirt im Hällig, Gemeinde Trub. Derselbe
führt gemeinschaftlich mit dem bisherigen Sekretär Friedrich Fankhauser die
rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft durch Kollektivzeichnung.

30. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Küserigenesell-
schaft Bäru** in Bäru (S. H. A. B. Nr. 63 vom 1. Mai 1883, pag. 498) hat
am Platze des Ulrich Röthlisberger als Präsident neu gewählt: Ulrich Wüthrich
von Trub, Landwirt im Winkel, Gemeinde Langnau, welcher mit dem bisherigen
Sekretär Rudolf Meier die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft
durch kollektive Zeichnung führt.

30. März. Die **Küserigenossenschaft Rüderswyl** in Rüderswyl (S. H. A. B.
Nr. 18 vom 5. Februar 1889, pag. 103; und Nr. 131 vom 10. Juni 1891, pag. 534)
hat an Stelle des bisherigen Präsidenten, Johann Galli, zum nunmehrigen
Präsidenten des Vorstandes gewählt: Johann Ulrich Rothenbühler im Ausserdorf
zu Rüderswyl. Im fernern ist aus dem Vorstande ausgetreten: Jakob Pfister
und an dessen Stelle in denselben gewählt worden: Gottfried Hertz, Wirt,
in Rüderswyl. Der neugewählte Präsident Johann Ulrich Rothenbühler zeichnet
mit dem Sekretär Emil Därendinger kollektiv namens der Genossenschaft.

Bureau de Moutier.

28 mars. Le chef de la maison **Caroline Quartier**, à Loveresse, est
Madame Caroline née Girod, veuve d'Eugène Quartier, des Brenets, demeurant
à Loveresse. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et débit de vin, mais
pas moins de deux litres.

Bureau Wimmis (Bezirk Nidersimmenthal).

30. März. Die Firma **Jak. B'hend** in Wimmis (S. H. A. B. Nr. 86 vom
13. April 1891, pag. 353) ist wegen Aufgabe des Geschäfts erloschen und auf
eigenes Begehren gestrichen worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1894. 30. März. Die Firma **Josef Fischer, alt Schulpfleger** in Dottikon
(S. H. A. B. Nr. 2 vom 8. Januar 1887, pag. 13), ist infolge Todes des In-
habers erloschen. Mit der Liquidation des Geschäfts wurde vom Gemeinderat
Dottikon als Waisenbehörde, sowie von den Erben beauftragt, Joh. Fischer-
Huber, Vizeammann, von und in Dottikon, welcher für die Firma **Josef
Fischer, alt Schulpfleger** in Liquidation per procura zeichnen wird.

Bezirk Kuhn

30. März. Rudolf Weber, Albert Weber und Gottlieb Wirz-Sager, alle
von und in Menziken, haben unter der Firma **Weber, Wirz & Co** in Menziken
eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1894 begonnen hat.
Natur des Geschäftes: Mehl, Schlosserei und Maschinenbau. Geschäftslokal:
Bei der obern Brücke in Menziken.

Bezirk Lenzburg.

28. März. Die Firma **Rudolf Meyer** in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 171
vom 2. November 1889, pag. 820) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bezirk Rheinfelden.

29. März. Streichungen von Amteswegen: Die Firmen
Alb. Mösch-Höhler in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 72, Suppl., vom
9. September 1884, pag. 639);
Gustav Herzer in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 74 vom 30. Juli 1887,
pag. 596); und
Wwe A. Schenker in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 30 vom 3. März 1883,
pag. 224);
sind infolge Wegzuges der Inhaber seit mehr als einem Jahr von Amteswegen
gestrichen worden.

30. März. Inhaber der Firma **Chr. Anz-Grimm** in Rheinfelden ist Christian
Anz-Grimm von Liel (Amt Müllheim, Grossherzogtum Baden), wohnhaft in
Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Mercerie-, Quincailerie-, Bon-
neterie-, Ellen- und Schuhwaren. Geschäftslokal: Vor dem obern Thor, Nr. 353.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully.

1894. 30 mars. Le chef de la maison **Pierre Vittel, pharmacie
de Chexbres**, dont le siège est audit Chexbres, est Pierre Vittel de Rolle et
de Givrins, domicilié à Chexbres. Genre de commerce: Pharmacien.

Bureau de Lausanne.

29 mars. La société en nom collectif **Gaulis & de Crousaz**, à Lausanne
(F. o. s. du c. du 6 janvier 1884, n° 2, page 11), est dissoute dès le 31 dé-
cembre 1893.

L'associé Fédor de Crousaz, de Lausanne, y domicilié, a repris sous la
raison **F. de Crousaz ingénieur**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que
l'actif et le passif de la société «Gaulis & de Crousaz». Genre d'industrie:
Fabrique de produits réfractaires. Usine à Cour sous Lausanne.

29 mars. La raison **Eug. Ponnaz** à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 avril
1886, n° 37, page 267) est radiée ensuite du décès du titulaire.

Eugénie, née Panchaud, veuve du prénommé Eugène Ponnaz, de Lutry et
Cully, domiciliée à Lausanne, a repris sous la raison **Vve Eug. Ponnaz**, à
Lausanne, la suite du commerce ainsi que l'actif et le passif de son mari.
Genre de commerce: Epicerie, vins, tabacs et cigares, graines fourragères.
Magasin: 3, Place de la Riponne.

Bureau du Sentier (district de la Vallée).

29 mars. Maurice Bloch, fils d'Abraham, originaire de Wintzenheim (Alsace),
demeurant aux Charbonnières, commune du Lieu, a fondé une maison de com-
merce sous la raison individuelle **Maurice Bloch**, aux Charbonnières. Genre
de commerce: Marchand de métal.

29 mars. Charles-Emile Rochat, fils de Charles-François, du Lieu, domici-
lié au Pont, a fondé ce jour une maison de commerce sous la raison indi-
viduelle **C. E. Rochat**, au Pont. Genre de commerce: Fournitures d'hor-
logerie.

29 mars. Sous la raison sociale **Paul Aubert et fils**, Le Lieu, Vallée
de Joux, Paul Aubert et son fils Edouard Aubert, bourgeois du Lieu, y domici-
liés, ont fondé une société en nom collectif à partir du 1^{er} janvier dernier.
Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie.

Bureau de Vevey.

Rectification. L'insertion publiée dans la F. o. s. du c. du 29 mars 1894,
n° 75, page 302, est rectifiée en ce sens qu'il faut lire **François Simoni**, à
Montreux, au lieu de «François Limoni», et que le nom du chef de la maison
est aussi Simoni et non Limoni.

29 mars. La raison **J. Gétaz fils**, à Vevey (F. o. s. du c. du 22 janvier
1883, n° 6, page 41), a cessé d'exister ensuite du décès de son chef.

29 mars. Jules et François-Edouard Gétaz, de La Tour-de-Peilz et
Château-d'Oex, les deux domiciliés à Vevey, ont constitué sous la raison
sociale **J. Gétaz fils et Co** à Vevey une société en nom collectif qui a com-
mencé le 6 mars 1894. Genre de commerce: Commissionnaires-expéditeurs
et commerce de combustibles. Bureaux: 5, Place du Marché et 8, Quai de la
Buanderie, à Vevey.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1894. 26 mars. Le chef de la maison **Arnold Stoll**, à La Chaux-de-Fonds,
est Georges-Arnold Stoll de Osterfingen (Schaffhouse), domicilié à La Chaux-
de-Fonds. Genre de commerce: Montage de boîtes de montres or. Bureaux:
30, Rue du Grenier.

Bureau du Locle.

22 mars. Le chef de la raison de commerce **Fabrication d'ébauches
et finissages, Fabrique de l'Argillat, Chs Scheibenstock-Journiac**, au
Locle, est Charles-Jean Scheibenstock-Journiac, de Landeron-Combes, domici-
lié au Locle. Genre de commerce: Fabrication d'ébauches et finissages et
spécialité d'horlogerie. Bureaux et ateliers: Argillat.

29 mars. Le chef de la raison de commerce **P. Ducatez**, au Locle, est
Paul-Charles-Emile Ducatez, originaire d'Arras (Pas de Calais, France), domici-
lié au Locle. Genre de commerce: Epicerie, tabacs, cigares, vins et liqueurs.
Bureaux et magasin: Rue de la Gare.

29 mars. La raison de commerce **L. Chédel**, au Locle (F. o. s. du c.
du 23 mai 1892, n° 121, page 482), est radiée ensuite de la remise du
magasin, opérée par le titulaire en faveur du citoyen Paul Ducatez, au Locle.

B. 17.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel, in Basel, vom Jahre 1893.

Soll
Lastenposten

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

I. Verwaltungskosten.					
	64,430	18	Besoldungen an die Angestellten und das Halbspersonal.		
	2,003	45	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.		
	14,000	—	Lokalmiete.		
	1,841	60	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserabonnement.		
	6,301	65	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, etc.).		
	3,609	10	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.		
	29,761	35	Auslagen für Bar- und Notensendungen.		
	2,250	—	Banknoten-Anfertigungskosten.		
	2,308	80	Diverse.		
126,506	13				
II. Steuern.					
	20,000	—	Bundes-Banknotensteuer.		
	80,000	—	Kantonale Banknotensteuer.		
117,824	63	17,824	63	Andere kantonale Steuern.	
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
	44,076	09	An Korrespondenten.		
			An Conto-Corrent-Kreditoren:		
			72,216. 08 Bezahlte Zinsen.		
			49,521. 85 Fällige, nicht erhobene Zinsen auf 31. Dezember 1893.		
115,395	88	71,319	79	50,418. 14 Abzüglich: Fällige, nicht erhobene Zinsen vom Vorjahre.	
IV. Verluste und Abschreibungen.					
	30,325	60	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).		
	5,000	—	Auf dem Bankgebäude.		
35,325	60				
VI. Reingewinn.					
	15,916	64	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1892.		
572,480	83	556,564	19	Reingewinn des Rechnungsjahres 1893.	
I. Ertrag des Wechsel-Conto.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
			Vereinnahmte Zinsen	277,699. 16	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 3%	42,451. 05	
				320,150. 21	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1893 à 4%	42,904. 95	277,245
					26
Wechsel auf das Ausland:					
			Vereinnahmte Zinsen	20,273. 55	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 2, 3, 3½ und 4%	12,493. 35	
				32,766. 90	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1893 à 2½ und 4½%	6,753. 05	26,013
					85
Wechsel mit Faustpfand:					
			Vereinnahmte Zinsen	245,246. 21	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 3½%	31,447. 20	
				276,693. 41	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1893 à 4½%	43,423. 35	233,270
					06
			Wechsel zum Inkasso:		
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	1,505	55
					538,034
					72
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
			Von Korrespondenten	51,022	67
			" Conto-Corrent-Debitoren	98,128	75
			" Conto-Corrent-Kreditoren	1,408	85
			" Diverse	2,323	07
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
			Vereinnahmte Zinsen	32,416. 06	
			Rückdisconto vom Vorjahre	1,027. 95	
				33,444. 01	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1893	3,486. 55	29,957
					46
Von discountierten Obligationen:					
			Vereinnahmte Zinsen	8,972. 51	
			Rückdisconto vom Vorjahre	129. 35	
				9,101. 86	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1893	23. 20	9,078
					66
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	1,322. 95	
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	160,430. 69	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1893	31,924. 65	
				193,678. 29	
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	31,307. 65	
				162,370. 64	
			Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	2,184. 40	164,555
					04
					356,474
					50
III. Ertrag der Immobilien.					
			Vom Bankgebäude		19,050
					—
IV. Gebühren und Entschädigungen.					
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln und Wertgegenständen		38,057
					21
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1892					
					15,916
					64
967,533	07			967,533	07

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel vom Jahre 1893.

Verteilung des Reingewinnes für das Jahr 1893

gemäß §§ 31 *) und 32 der Statuten und laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 9. März 1894.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 556,564. 19
Ordentliche Dividende: 4% des einbezahlten Aktienkapitals von 12 Millionen Fr.	" 480,000. —
	Fr. 76,564. 19
Hievon: 10% zur Verfügung der Vorsteherchaft behufs Zuteilung an Direktor und Angestellte	" 7,656. 42
	Fr. 68,907. 77
Plus: Gewinn-Saldo-Vortrag von 1892	" 15,916. 64
	Fr. 84,824. 41
Super-Dividende: 2% des einbezahlten Aktienkapitals von 12 Millionen Fr.	" 80,000. —
	Fr. 4,824. 41
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1894	Fr. 4,824. 41

*) §§ 31 und 32 der Statuten lauten:

Aus dem nach den erforderlichen Abschreibungen und allfälligen Gewinnvorträgen sich ergebenden Reingewinn wird vorerst eine ordentliche Dividende von 4% auf dem einbezahlten Betrage an die Aktien-Inhaber vergütet.

Der Ueberschuss wird verteilt wie folgt:

20% in den Reservefonds.

10% zur Verfügung der Vorsteherchaft behufs Zuteilung an Direktor und Angestellte.

70% als Superdividende an die Aktionäre.

Wenn der Reservefonds die Höhe von 1 Million Franken erreicht, so fallen weitere Einschüsse in denselben weg, und der ganze Reinertrag (nach Abzug der für Direktor und Angestellte vorbehaltenen 10%) wird als Superdividende an die Aktionäre verteilt, sofern alsdann die Generalversammlung nicht anders beschliesst.

B. 17.
Jahresschluss-Bilanz
der Bank in Basel, in Basel,
auf 31. Dezember 1893.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
	8,000,000	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
	2,503,155	Uebrige gesetzliche Barschaft.	
	10,503,155	Gesetzliche Barschaft.	
11,255,180	28	579,000	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		102,600	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
		70,425	Uebrige Kassabestände.
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
2,957,793	67	2,784,883	63 Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		172,910	04 Korrespondenten-Debitoren.
III. Wechselforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
	4,206,186	43 Innert 30 Tagen fällig.	
	2,954,513	03 " 31-60 " " "	
	2,432,899	71 " 61-90 " " "	
9,809,455	57	215,856	40 In über 90 " " "
Wechsel auf das Ausland:			
	174,434	60 Innert 30 Tagen fällig.	
	655,262	53 " 31-60 " " "	
	521,010	40 " 61-90 " " "	
1,451,507	58	100,800	— In über 90 " " "
Wechsel mit Faustpfand:			
	1,885,050	— Innert 30 Tagen fällig.	
	2,836,700	— " 31-60 " " "	
	1,848,020	— " 61-90 " " "	
7,303,770	—	734,000	— In über 90 " " "
18,890,344	64	325,611	54 Wechsel zum Inkasso.
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
5,237,792	53	3,998,774	88 Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		1,235,000	— Schuldseine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
		4,017	65 Discontierte Obligationen.
4,039,152	30	V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.	
Obligationen, Effekten (öffentl. Wertpapiere).			
Vide Beilage Nr. 2.			
335,000	—	VII. Feste Anlagen.	
Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			
31,924	65	VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).	
Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
4,000,000	—	IX. Ausstehendes Aktienkapital.	
46,747,188	02		
			4,000,000
			13,004,824
			656,591
			9,085,772
			20,000,000
			579,000
			3,692,249
			1,410,693
			13,107
			3,912,543
			49,521
			7,656
			96,591
			560,000
			12,000,000
			1,000,000
			4,824
			4,000,000
			46,747,188

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Basel auf 31. Dezember 1893.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1893.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
3,000 Noten von Fr. 1000	= Fr. 3,000,000	120,000	2,880,000
4,000 " " " 500	= " 2,000,000	176,500	1,823,500
100,000 " " " 100	= " 10,000,000	221,000	9,779,000
100,000 " " " 50	= " 5,000,000	61,500	4,938,500
207,000 „Noten	= Fr. 20,000,000	579,000	19,421,000

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Art. 5 der Bestimmungen über Annahme von Geldern in verzinslicher Rechnung lautet:

„Für die Rückzahlung von Summen über Fr. 20,000 behält sich die Bank das Recht vor, eine Kündigung in Anspruch zu nehmen, welche jedoch keinesfalls über 20 Tage ausgedehnt werden darf.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a.	315 Conti mit einem Guthaben von Fr. 20,000 und darunter	Fr. 1,000,630.03
	42 Conti mit einem Guthaben über Fr. 20,000, je Fr. 20,000	" 840,600.—
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,840,630.03
b.	42 Conti, das Guthaben über Fr. 20,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	2,071,913.55
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 3,912,543.58

Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln	Fr. 954,608.24
---	----------------

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert
Obligationen.			
3 1/2 % Schweiz. Eidgenossenschaft von 1888	64,000	pari	64,000
3 1/2 % " " " " 1889	185,000	"	185,000
3 1/2 % Kanton Basel-Stadt	309,000	98	302,820
3 3/4 % " Baselland	25,000	pari	25,000
3 1/2 % " Bern	201,000	98	196,980
3 3/4 % " St. Gallen	158,000	pari	158,000
4 % " Zürich	156,000	"	156,000
3 1/2 % " Fribourg	10,000	98	9,800
3 1/2 % Stadt Zürich	200,000	96	192,000
3 1/2 % " Neuchâtel	135,000	96	129,600
4 1/2 % Gemeinde La Chaux-de-Fonds	13,000	pari	13,000
4 1/2 % " Locle	4,000	"	4,000
5 % Italienische Kirchengüter	£ 48,000	80	38,400
4 % Bons de Trésor public français	200,000	pari	200,000
3 % Deutsche Reichsanleihe	ML 90,000	85 & 123.50	94,477
3 1/2 % Hamburgische Staatsanleihe	" 20,000	96 & 123.50	23,712
4 % Oesterreichische Goldrente	fl. 70,000	96 & 2.50	168,000
4 % Ungarische Goldrente	" 20,000	95 % 2.47	46,930
4 % Hypothekenbank in Basel	63,000	pari	63,000
3 3/4 % Handwerkerbank in Basel	62,000	"	62,000
4 % " " " "	19,500	"	19,500
3 3/4 % Banque foncière du Jura	11,000	"	11,000
4 % " " " "	34,500	"	34,500
3 3/4 % Basellandschaftliche Hypothekenbank	25,700	"	25,700
3 3/4 % Basellandschaftliche Kantonbank	5,000	"	5,000
3 3/4 % Caisse hypothécaire de Genève	5,000	"	5,000
3 1/2 % Caisse hypothécaire cantonale vaudoise	50,000	98	49,000
4 % Centralbank für Eisenbahnen	200,000	pari	200,000
3 3/4 % Zürcher Kantonbank	12,000	"	12,000
4 % Schweiz. Centralbahn	386,000	"	386,000
4 % Gotthardbahn	56,000	"	56,000
4 % Schweiz. Nordostbahn	456,000	"	456,000
3 1/2 % Jurabahn	248,000	96	238,080
3 1/2 % Jurabahn (Bränigbahn)	50,000	96	48,000
4 % Schweiz. Westbahnen	209,000	pari	209,000
3 % Italienische Südbahnen	£ 150,000	51	76,500
4 % Italienische staatsgarantierte Eisenbahnen	" 140,000	48	67,200
4 % Chicago Burlington and Quincy (Nebraska-Division)	\$ 5,000	\$ 5 & 5.15	21,887
4 % Industriegesellschaft für Schappe	20,000	pari	20,000
Abzüglich: Reserve für Kursdifferenzen			4,073,057
			33,934
			4,039,152

Zweiganstalt der Luzerner Kantonalbank.

Die Luzerner Kantonalbank in Luzern wird am 2. April 1894 unter der Firma **Luzerner Kantonalbank, Filiale Schüpfheim**, eine Niederlassung in Schüpfheim eröffnen, welcher der Charakter der Zweiganstalt einer Emissionsbank im Sinne des Banknotengesetzes zukommt und deren Verpflichtungen ihr obliegen.

Bern, den 28. März 1894. Eidgenössisches Finanzdepartement.

Succursale de la Luzerner Kantonalbank.

La Luzerner Kantonalbank à Lucerne ouvrira le 2 avril 1894 une succursale à Schüpfheim sous la raison **Luzerner Kantonalbank, Filiale Schüpfheim**, qui aura le caractère et à laquelle incomberont les devoirs d'une succursale de banque d'émission dans le sens de la loi sur les billets de banque.

Berne, le 28 mars 1894. Département fédéral des finances.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**

28 mars 1894, 12 h. m.

N° 6837.

Courvoisier frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

**Cadrams, mouvements et étuis de montres.**

28 mars 1894, 12 h. m.

N° 6838.

Courvoisier frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

**Boîtes, cadrams, mouvements, étuis et emballages de montres.**

31. März 1894. 10 Uhr a.

Nr. 6839.

Ed.-A. Keller-Stürcke, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

**Gewebe aller Art.**

31 mars 1894, 11 h. a.

N° 6840

Girod & Fontanez, négociants,
Madrid (Espagne).

**Articles de fer, d'acier et d'autres métaux, en particulier des montres, etc.**

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel.

Ordentliche Generalversammlung Donnerstag den 19. April 1894, nachmittags 2 Uhr, im **Sekretariat der Gesellschaft**, Marktgasse Nr. 26 in **Bern**.

Traktanden:

- 1) Annahme bzw. Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz pro 1893 und Beschlussfassung über das Ergebnis derselben, sowie Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung nebst vorheriger Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
- 2) Bestimmung der Entschädigung des Verwaltungsrates.
- 3) Wahl der Kontrollstelle pro 1894.
- 4) Eventuell: Vorlage des Pachtvertrages.

Acht Tage vor dieser Generalversammlung wird die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsberichte zur Einsicht der Aktionäre auf dem Sekretariate in Bern aufgelegt.

Die Tit. Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage bei den Herren Marcuard & Co in Bern, bei der Eidgenössischen Bank und ihren Comptoirs, sowie bei den Herren Dreyfus Söhne & Co und Ehinger & Co in Basel zu deponieren.

Die Aktien sind mit einem zu unterzeichnenden Bordereau zu begleiten. Nach der Generalversammlung können dieselben sofort wieder zurückgehoben werden. (H 1562 Y)

Bern, den 30. März 1894.

(217)

Der Verwaltungsrat.**Schweizerische Centralbahn.**

Im Jahre 1893 sind in den Wartsälen und Personenwagen der Schweizerischen Centralbahn eine Anzahl Gegenstände liegen geblieben und seither von den Eigentümern nicht reklamiert worden, wie nämlich: Schirme, Spazierstöcke, Kleidungsstücke, Filz- und Strohhüte, Nachtsäcke, Reisehandbücher, Operngläser, Brillen, Portemonnaies, Uhren, Schmucksachen.

Nun werden allfällige Ansprecher an dieselben anmit aufgefordert, bis Ende April dieses Jahres ihre Ansprachen hierorts schriftlich anzumelden, unter der Androhung, dass sonst die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände durch die Verwaltung der Centralbahn gemäss § 35 des Transportreglementes der schweizerischen Eisenbahnen vom 1. Januar 1894 vollzogen und der Erlös unter Vorbehalt der allfällig vor Ablauf der Verjährungsfrist (Art. 206 des S. O. R.) erfolgenden Ansprüche der Eigentümer, der Hilfskasse für die Centralbahngestellten überlassen würde.

Das Verzeichnis der einzelnen Gegenstände liegt auf der Kanzlei des Direktoriiums in unserm Verwaltungsgebäude, Heuberg Nr. 7, in Basel zur Einsicht offen, wo auch allfällige Reklamationen anzubringen sind. (H 995 Q)

Basel, den 19. März 1894.

(189)

Direktorium.**Lugano-Monte San Salvatore-Bahn.**

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Mittwoch, den 18. April 1894, nachmittags 2 Uhr,
bei günstiger Witterung im Saale des Restaurants auf dem Monte San Salvatore, andernfalls in den Bureaux der Gesellschaft in der Station Paradiso.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz für das Betriebsjahr 1893.
- 3) Bericht der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Verwaltungsrates.
- 4) Statutarische Wahlen für den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das laufende Betriebsjahr.
- 6) Abänderung der Art. 6 und 8 der Konvention bezügl. Beschaffung der Betriebskraft der Bahn.

Um an der Versammlung teilnehmen zu können, haben die Herren Aktionäre ihre Aktien mindestens zehn Tage vorher mit Bordereau versehen zur Empfangnahme der Zutrittskarten bei den folgenden Banken vorzuweisen:

In Lugano bei der **Tessinischen Kantonalbank**
» **Luzern** » » **Bank in Luzern**
» **Bern** » » **Eidgenössischen Bank (A.-G.).**

Die Zutrittskarten berechtigen zur freien Auf- und Rückfahrt auf den Monte San Salvatore am Tage der Generalversammlung.

Der Bericht des Verwaltungsrates liegt vom 10. April hinweg in den Bureaux der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (H 941 O)

Lugano, 28. März 1894.

Namens des Verwaltungsrates der Lugano San Salvatore-Bahn:

(215)

Blankart.**Amtliches Güterverzeichnis,**

ausgekündet unter Androhung des Rechtsnachteils des Verlusts der Forderungs- und Bürgschafts-Rechte:

Merz, Friedrich, Apotheker, von Lenzburg, in **Seengen**.

Eingabfrist bis den **24. April 1894** in der **Gemeindeschreiberei Seengen**.

Lenzburg, den 31. März 1894.

Der Gerichtspräsident:

Suter.

Für den Gerichtsschreiber:

Hartmann, Ger.-Substitut.

(216)

Wilh. Weyershäuser, Wiesbaden. **Auskunfts- u. Inkassobureau.** (605)